

Rückblick

Veranstaltung des Bildungswerkes vom 19.08.2015

„**Gott will es!**“ - über das Verhältnis von Religion und Gewalt“ - zu diesem Thema sprach am Mittwoch, den 19. August, Dr. theol. Daniel Deckers, Redakteur der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ für das Ressort „Gegenwart“, in der Petrikirche. Katholisches Bildungswerk und Evangelisches Erwachsenenbildungswerk hatten zu der Veranstaltung eingeladen.

Deckers richtete sein Hauptaugenmerk auf Christentum und Islam. Aus beiden Religionen nannte er Beispiele für Aussagen, die, aus ihrem historischen oder literarischen Zusammenhang gerissen, Gewalt legitimiert haben oder noch legitimieren: für das Christentum das Bibelwort „zwingen sie einzutreten“ (Lk.14,23) und den so genannten Schwertvers aus dem Koran („...töte die Polytheisten, wo ihr sie trefft...“). Dem stellte er die Gewalt einhegende Funktion von Religion gegenüber: So könnte man sogar die mittelalterlichen Hexenprozesse verstehen als den Versuch, ungezügelter Gewalt gegen „Hexen“ durch Verrechtlichung zu zügeln.

Ob eine Welt ohne Religion friedlicher wäre, sei nach den Gewaltexzessen des Stalinismus und des Nationalsozialismus im vergangenen Jahrhundert, die sich unter anderem auch gegen die Religion gerichtet hätten, sehr zweifelhaft.

Wenn Gewalt im Namen von Religion verübt werde, müsse man genau zusehen, ob, „wo Religion draufstehe, auch Religion drin sei“. Allzu oft seien territoriale, machtpolitische oder auf Rohstoffe (Öl) gerichtete Interessen oder auch das Gefühl, von Wohlstand und Fortschritt ausgeschlossen zu sein, die eigentlichen Triebkräfte von Auseinandersetzungen, die als Religionskriege verkauft würden. Religion eigne sich – vor allem in Gesellschaften mit niedrigem Bildungsstand – hervorragend als Legitimierung, „Rahmung“ für gewaltsame Auseinandersetzungen, sei aber eher „Brandbeschleuniger“ als „Brandursache“. So hätten die gegenwärtigen Christenverfolgungen in muslimischen Ländern vielfach damit zu tun, dass die meist gebildeteren und sozial erfolgreicherer Christen vielfach Parteigänger der autoritären Regime (Saddam Hussein, Assad, Sisi) gewesen seien, weil sie diese als Garanten für ihre Sicherheit angesehen hätten.

Was die Möglichkeit Gewalt religiös zu legitimieren angehe, müsse man die einzelnen Religionen differenziert betrachten; im Islam liege sie relativ nah. Andererseits sei die Gewaltideologie des „Islamischen Staates“ in diesem Jahr von 120 führenden islamischen Gelehrten aus aller Welt als unislamisch verurteilt worden, und in großen vom Islam bestimmten Ländern wie Indonesien und die Philippinen herrsche ein toleranter Islam vor. Man müsse sich, so Deckers, in diesem Zusammenhang vor einer „Identifizierungsfalle“ hüten: Muslime sähen vielfach westlichen Kolonialismus und Imperialismus als christlich an, und Europäer, die vor 20 Jahren noch zwischen Türken und Arabern differenziert hätten, neigten heute dazu, alle Muslime über einen Kamm zu scheren und Islam und Terrorismus nah beieinander zu sehen („Nicht jeder Muslim ist Terrorist, aber jeder Terrorist ist Muslim“).

Insgesamt forderte Deckers für das Problemfeld Religion und Gewalt differenzierendes Denken, politische Lösungen für politische Probleme, Respekt vor der Autonomie der Religionen gegenüber Staat und Gesellschaft, interreligiösen Dialog und Aktivierung des Friedenspotentials der Religionen, vor allem aber die Förderung von Bildung als Immunisierung gegen „Religiöse Parolen“.

T. Hitzler-Spital



Bitte vormerken

Brauhausbuffet und bayerische Schmankerln: O'Zapft is! Die DJK Dom Minden lädt herzlich zu einem zünftigen BAYRISCHEN ABEND, am Samstag, 26. September, ein. Aufgespielt wird ab 19 Uhr im Pfarrheim St. Ansgar - für das leibliche Wohl sorgt ein Brauhausbuffet mit leckeren bayerischen Schmankerln - die Musik spielt schwungvoll zum Tanz auf. Dirndl und Lederhose können aus dem Schrank geholt werden, sind aber für eine gute Stimmung nicht unbedingt erforderlich - also: a jeder wie er mog! Eine Tombola rundet den Abend ab. Eintrittskarten sind für 15 Euro (inkl. Essen) erhältlich in der DJK-Geschäftsstelle.

www.djk-dom-minden.de

St. Paulus



Sonntags: 11:00 Paulinum: **Pfarrbücherei** geöffnet

Montag, 31.08.

- 16:00 Paulinum: **Caritas-Konferenz** St. Paulus

Donnerstag, 03.09.

- 14:30 **„Führung durch das Bahnhofsviertel“**; Veranstaltung der kfd mit Frau Weichert; Abschluss evtl. an der Schiffsmühle, Männer sind herzlich willkommen.
- 15:00 Paulinum: kfd **Frauencafé** und Secondhand-Shop
- Spielesachmittag

Ein dickes **Dankeschön** an alle Helferinnen und Helfer, die dazu beigetragen haben, dass unser Sommerfest am Sonntag, 23.08., wieder zu einem gelungenem Nachmittag wurde.

Rolf Berkenbrink

St. Ansgar



Montag, 31.08.: 19:00 **Gymnastik** der Frauen

Mittwoch, 02.09.: 15:15 **Altenstube**

Sonntag, 06.09.: 11:30 **Sonntagssessen**

- Es wird gegrillt: der Preis für eine Bratwurst und ein Steak sowie Salatbeilagen beträgt 5,00 €, **Kartenvorverkauf** am 30.08. nach dem Gottesdienst oder telefonisch bei Frau Dammann, Tel. 0571/5093617

St. Maria Lahde



Sonntag, 30.08.: **Gemeindeausflug** der Gemeinden St. Joh. Bapt. und St. Maria nach Minden per Rad oder Bulli. Wir frühstücken im Haus am Dom. Nach dem Besuch der Hl. Messe um 11:30 Uhr führt uns Pastor Schulz durch den Dom. Ausklang ist im Lahder Pfarrgarten.

8:30 Abfahrt an der Kirche in Lahde und 9:00 ab St. Joh. Bapt. mit dem Fahrrad oder mit dem Kirchbulli

Weitere Informationen im Schaukasten
Anmeldelisten liegen in den Kirchen aus!

Die **Sonntagsmesse** in St. Maria Lahde **entfällt** daher am 30.08.2015.

St. Johannes Baptist Petershagen



Montag, 31.08.: 14:30 **Kleiderkammer**

Donnerstag, 03.09.: 18:00 **Caritaskonferenz**

Freitag, 04.09.: 15:00 **Handarbeitskreis**

Samstag, 05.09.: Ab 10:00 **Altstadtfest**, u.a. mit einem Stand unserer Kirchengemeinde vor der Ratsapotheke



Kath. Pastoralverbund Mindener Land

Pfarnachrichten

Nr. 28

22. Sonntag im Jahreskreis

Vom 29.08. - 06.09.2015



Die Pharisäer und einige Schriftgelehrte, die aus Jerusalem gekommen waren, hielten sich bei Jesus auf. Sie sahen, dass einige seiner Jünger ihr Brot mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen aßen. Die Pharisäer essen nämlich wie alle Juden nur, wenn sie vorher mit einer Hand voll Wasser die Hände gewaschen haben.

Evangelium: Markus 7,1-8.14-15.21-23

Ausgelegt! - Bibelwort: Markus 7,1-8.14-15.21-23

Jesus und die Pharisäer, das ist eine unendliche Geschichte. Jesus ist durchaus am Kontakt mit den Pharisäern interessiert, sonst würden wir nicht so oft von Begegnungen mit ihnen lesen können. Die Pharisäer sind keineswegs unengagierte, hinterhältige, ja sogar feindselige Leute gewesen. Nein, im Gegenteil, der Glaube war ihnen wichtig, und sie haben mit großem Interesse auf diesen Wanderrabbi geschaut, von dem eine große Anziehungskraft, eine Freiheit, eine Verheißung ausging. Die Pharisäer haben Gott so ernst genommen, dass sie versucht haben, sich kräftig anzustrengen und das ganze Leben danach auszurichten. Und zwar akribisch: Sie haben ihr Leben, ihren Alltag, ihre religiösen Gewohnheiten – einfach alles in Gebote und Verbote gekleidet, die ihnen helfen sollten, ihren Glauben zu leben. Und genau das war das Problem: Für die Pharisäer war es skandalös, wie sich Jesus über Reinheits- und Sabbat- und sonstige Gebote hinwegsetzte. Es musste fast anarchistisch auf sie wirken, wie er vieles relativierte und es zurechtrückte. Für Jesus war es traurig (und vermutlich auch ärgerlich), dass die Pharisäer zu klein von Gott dachten, dass sie gefangen blieben in dem, was sie meinten, genauestens befolgt zu haben. Mein Glaube braucht gute Regeln, Gewohnheiten, manchmal auch „Gesetze“ und Anstrengungen. Aber Gott ist immer noch der Größere, der Freiere; der, der alles schenkt. Daran möchte ich mich erinnern, wenn ich heute dieses Evangelium höre.

Christine Rod MC



Wer schreibt sich so etwas an sein Auto – unübersehbar auf blank geputzter Scheibe? Wer spricht noch von Sünde? Die Kirche spricht noch von Sünde. Sünde, sagt die Kirche schlicht, ist Teil des Menschen. Da muss man nicht lange drumherum reden. Der Satz stimmt: Die Sünde steckt in jedem. Sünde muss ich sehen wollen. Das ist das Erste. Wenn ich von meiner Sünde weiß, weiß ich auch wohin damit. Ich werfe sie vor Gott. Das klingt einfach, ist aber schwierig. Ein wenig Mut gehört dazu. Der Mut wird aber größer, wenn ich weiß, dass es Gott ganz gleich ist, wie ich komme. Hauptsache, ich komme. Gott ist ein vergebender Gott. Er wartet auf meine Einsicht. Dann handelt er wunderbar. Dann vergibt Gott.

Gottesdienste im Pastoralverbund vom 29.08. - 06.09.2015

Samstag, 29. Aug. 2015

Enthauptung Johannes' des Täufers

8:30	Dom	Hl. Messe zum Dank
13:00	St. Paulus	Trauung
17:00	St. Mauritius	Vorabendmesse
17:00	St. Joh. Bapt.	Vorabendmesse
18:00	St. Paulus	Rosenkranz
18:30	St. Paulus	Vorabendmesse + Gertud Heep

Sonntag, 30. Aug. 2015

22. Sonntag im Jahreskreis

8:30	Dom	Hl. Messe ++ Hildegard und Alfred Lentner
	St. Maria	entfällt
10:00	St. Paulus	Hochamt
10:00	St. Paulus	Kinderwortgottesdienst
	Treff i.d. Kirche	Thema: „Stille erleben“
10:00	St. Ansgar	Hochamt + + Rosa Wons
11:30	Dom	Hochamt + Piotr Prokopowicz
18:00	Dom	Abendmesse

Montag, 31. Aug. 2015

8:30	St. Ansgar	Hl. Messe
19:00	Dom	Hl. Messe für die Gaben des Hl. Geistes

Dienstag, 01. Sept. 2015

8:30	Dom	Hl. Messe um hl. Priester und neue Priesterberufungen
<i>anschl.</i>	<i>Anbetungsk.</i>	Rosenkranzgebet für die Priester
8:30	St. Paulus	Laudes
16:00	Kapelle Mich.h.	Hl. Messe
17:30	St. Mauritius	Rosenkranzandacht
18:00	St. Mauritius	Hl. Messe

Mittwoch, 02. Sept. 2015

Hl. Paulinus, Bischof von Trier

8:15	Dom	Schulgottesdienst
8:30	St. Paulus	Hl. Messe ++ Angehörige
anschl.	St. Paulus	Rosenkranzgebet
14:30	St. Ansgar	Seniorenmesse
		++ Eltern Pawelczyk
18:00	Dom	Abendmesse mit Vesper + Marie Seifert

Donnerstag, 03. Sept. 2015 - Mtl. Gebetstag um geistliche Berufe - Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer- Gedenktag der Sophie von Minden

8:00	Dom	Rosenkranz für die Familien und die Jugend
8:30	Dom	Frauenmesse + Ursula Schulte
<i>anschl.</i>	<i>Haus am Dom</i>	<i>gem. Frühstück</i>
17:00	St. Joh. Bapt.	Hl. Messe
17:30	St. Paulus	Stille Anbetung
18:00	St. Paulus	Hl. Messe
21:00 - 24:00	Dom Anbetungskapelle	Abendliche eucharistische Anbetung

Herz-Jesu-Freitag, 04. Sept. 2015

Hl. Ida von Herzfeld, Witwe

nach den hl. Messen sakramentaler Segen, Kollekten „Miteinander teilen“		
8:30	Dom	Hl. Messe + Karl-Heinz Kreipe
17:00	Dom	Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit
18:00	Herz Jesu	Hl. Messe
19:00	St. Ansgar	Hl. Messe

Marien-Samstag, 05. Sept. 2015

Ganztägige Anbetung in der Anbetungskapelle von 7:45 - 18:00 Uhr

8:30	Dom	Hl. Messe Sühne zum Herzen Mariä
13:00	St. Paulus	Trauung
17:00	St. Mauritius	Vorabendmesse
17:00	St. Joh. Bapt.	Vorabendmesse
18:00	St. Paulus	Rosenkranz
18:30	St. Paulus	Vorabendmesse

Sonntag, 06. Sept. 2015

23. Sonntag im Jahreskreis

8:30	Dom	Hl. Messe + Dominic Nguyen
8:30	St. Maria	Hl. Messe + Edmund Kunz
10:00	St. Paulus	Hochamt 6-Wochenamt + Regina Sommer
10:00	St. Paulus	Kinderwortgottesdienst
	Treff i.d. Kirche	Thema: „Stille erleben“
10:00	St. Ansgar	Hochamt + Josef Van Thung Tran
11:30	Dom	+ Maria Nguyen Thi Men
anschl.	Haus a. Dom	Gemeindetreff, vorber. von der DJK
15:00	Dom	Tauffeier
16:00	Dom	Tauffeier
18:00	Dom	Abendmesse
		Leb. u. ++ Fam. Rosomm

Gottesdienst in den Alten- und Pflegeheimen:

- **St. Michaelshaus:** Dienstags: 16:00 Uhr: Hl. Messe
- **Hopfenberg:** Do., 03.09., 19:00 Uhr: Kath. Andacht
- **Carpe Diem:** Fr., 04.09., 15:00 Uhr: Hl. Messe
- **Weserland:** Fr., 04.09., 16:30 Uhr: Feier der Krankenkommunion

Beichtgelegenheit:

- **Dom:** Samstag von 15:30 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **St. Paulus:** Samstag vor und nach der Vorabendmesse nach Absprache mit dem jeweiligen Zelebranten
- **St. Ansgar, St. Johannes Bapt. Petershagen und St. Maria - Lahde:** nach Vereinbarung



Hinweise und Nachrichten



Pastoralverbund

Familienecke

Nur in der Printausgabe

Kollekten:

30.08.: Weltkirchlicher Sonntag: 50 % des Kollektenertrages sind für das kath. Missionswerk missio in Aachen zur Förderung weltkirchlicher Projekte, 50 % für die „Don Bosco Mission“ (Ausbildung von Kindern in Vietnam) bestimmt.

Die 50 % der Kollekte von St. Ansgar ist für ein Missions-Projekt der Schwestern der Christlichen Liebe in Manila/Philippinen: „Hilfe für blinde Mädchen - Geborgenheit im Margaretha-Heim“ bestimmt.
06.09.: Für die Aufgaben der Gemeinden

Kollektenergebnisse:	15./16.08.
Dom:	279,15 €
St. Paulus:	174,23 €
St. Ansgar:	130,48 €
St. Maria Lahde:	41,40 €
St. Joh. Bapt. Petersh:	44,72 €

Einladungen anderer Gemeinden

40 Jahre Freunde und Förderer der KJG

Samstag, 05.09., ab 14 Uhr, Pfarrgemeinde Liebfrauen Holzwicked (Hauptstr. 51). Der Förderverein der KJG feiert sein 40. Jubiläum. Dazu sind alle Interessierten sowie ehemalige und aktuelle „KjGlerinnen“ und „KjGler“ herzlich eingeladen. Zusammen mit „KjGlern“ aus anderen Gemeinden wollen wir auf 40 Jahre Förderverein blicken. Jubiläumsablauf – Beginn 14:00 Uhr: Kaffee, Gespräche, Vortrag, Gottesdienst, Musik und Abendessen.
Fotos, Berichte, Zeltlager-Schätze etc. bitte vorher einreichen.
Weitere Informationen hängen in den Kirchen aus und erhalten Sie unter: fuf.kjg-paderborn.de

St. Ida Herzfeld Die Pfarrei St. Ida Herzfeld lädt zur Wallfahrt in der Ida Festwoche ein. Die ältesten christlichen Wallfahrten in Westfalen führten zum Grab der Hl. Ida von Herzfeld. Eingeladen wird insbesondere zum Seniorentag in der **Ida-Festwoche in Herzfeld**, zu Mittwoch, den 09. September 2015. Dieses Angebot mit gemeinsamen Kaffeetrinken ab 14:30 Uhr und anschließender Gelegenheit zur Beichte und Hochamt um 17:00 Uhr richtet sich besonders an Senioren und Seniorinnen. Weitere Informationen hängen in den Kirchen des Pastoralverbundes aus.
Anmeldung (bis 07.09.2015 / Kosten für das Kaffeetrinken 6 €) sind zu richten an Margret Pomberg, Tel. 02923-1005.

Verstärkung bei der Erstkommunionvorbereitung gesucht.

Anfang September beginnt die Erstkommunionvorbereitung. Wir suchen noch ehrenamtliche Mitarbeiter, die als Tischmütter/-väter in der Erstkommunionvorbereitung mitwirken. Auch wenn Sie kein Kind in der aktuellen Vorbereitung haben, würden wir uns über Ihre Mitarbeit sehr freuen. Besonders in der St. Paulusgemeinde und auch in der Domgemeinde werden dringend ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht.
Ein Informationstreffen für Erstkommunionkatecheten (Tischmütter /-väter) findet statt am Donnerstag, 03.09.
20:00 Uhr im Haus am Dom, Kleiner Domhof 30.
Herzliche Einladung!

Selbstian Schulz, Pastor *Michaela Schelte, Gam.-Ref.*

Sonntag, 30.08.: 15:30 St. Mauritius

- **„Tiefgang im Kreuzgang“**; ein Angebot der Kolpingsfamilie für Familien mit kleinen Kindern. Nach einem geistlichen Impuls für Kinder und Eltern gibt es ein Bastel- und Spielangebot für die Kinder. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zum Kennenlernen und zum Austausch. Die Kolpingsfamilie Minden freut sich auf viele große und kleine Leute.

Dienstag, 01.09.: 14:30 Treffpunkt Propstei

- „Ausflug zum Wilhelm Busch Museum“, Seniorenveranstaltung der Kolpingsfamilie bis ca. 18:30 Uhr (Fahrgemeinschaften)
- 19:00 Haus am Dom
Vorstandssitzung der Kolpingsfamilie

Sonntag, 06.09.: 11:30 Dom **Familienmesse**

- Anschließend Haus am Dom
Gemeindetreff, Zeltlagernachtreffen und Tischtennis
Die DJK lädt zum Gemeindetreff mit Pizza essen und Waffeln ein. Parallel dazu finden Zeltlagernachtreffen und ab 13 Uhr ein Familientischtennisturnier statt. Herzliche Einladung!

Rückblick

Wer will die fleißigen Forscher sehn, der muss zum **Domkindergarten** gehn.
Endlich war es soweit. Am Freitag, dem 21.08.2015, wurde das Forscherhaus in unserem Kindergarten eingeweiht und durch Pastor Schulz gesegnet.
Die Mitarbeiter und Kinder freuten sich über die große Teilnahme und bedankten sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Haus in unserem Garten stehen darf.
Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle der Träger, der Kirchenvorstand, die Eltern und vor allem die großzügige Spendelerin Frau Illis.

Jetzt haben die Kinder bei uns im Kindergarten die Möglichkeit, in ruhigen und kleinen Gruppen, Neues zu erschaffen und zu entdecken. Das Abenteuer der Experimente ist keine Hexerei, sondern eine Welt voller Fragen und Antworten.
Durch die gute Zusammenarbeit können wir mit Stolz sagen: Es war ein gelungenes Fest!

